

Bezugs-Preis

In der Hauptpoststelle über dem Redakteur
Sachen abzahlt vierfachlich 4 R., bei
gewöhnlichen Tageszeitungen ist Rent
4 R. Rent zu Soli bezogen als Rent
und a. Österreich vierfachlich 4 R., bis
die übrigen Länder kein Bezugspreis.

Echte Nummer steht
auf allen Volumen und
bei den Zeitungs-Berlinern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:
150 Berlinerstrasse 222
Bremenstrasse 8.
Gesetz-Akten: Dresden:
Wittenstrasse 84
Gesetz-Akten: Berlin:
Gesetz-Akten 1 Str. 1710.
Gesetz-Akten: Berlin:
Gesetz-Akten 1 Str. 1710.
Gesetz-Akten: Berlin:
Gesetz-Akten 1 Str. 1710.
Gesetz-Akten: Berlin:
Gesetz-Akten 1 Str. 1710.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 301.

Freitag, 16. Juni 1905.

Anzeigen-Preis

Die 4gepaletene Zeitzeile 25
Familien-
und Stellen-Anzeigen 20.
Einzelne Anzeigen, Geschäftsanzeigen unter
Zeit oder an beliebter Stelle von 25.
Die 4gepaletene Zeitzeile 25.

Annahmefähig für Auslagen:
Aussage-Ausgabe: verbindlich 10 Pf.
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Pf.

Annahmefähig für Auslagen:
Extravaganten (nur mit der Morgen-
Ausgabe nach bestimmter Bestellung).
Die Spedite:

W monatlich zu unterschriften geöffnet von
juli 8 bis about 7 Uhr.
Send und Brief von S. Post in Schles.
Post-Dr. S. & C. G. Städtische.
Gesetzgeber: Dr. Victor Blaasch.

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Kaiser hat dem norwegischen Admiral Sparre und der Königlich-norwegischen Marine drastisch für den Aufstand zur Hochzeit des Kronprinzen gedroht. (S. Dtsch. Reich.)

* Der Kaiser ist am Donnerstag nachmittag nach Sigmaringen abgereist.

* Die Mitteilungen über angebliche territoriale Konzessionen für Deutschland im Marokko sind nach offiziellen Angaben ungutrichtig. Es wird dagegen behauptet, daß das Haus Rauhmann & Co. die Konzession für Reparaturen und Neubauten im Hafen von Tangier erhalten hat. Die Firma soll Verbindungen mit Bremen haben.

* Der Deutsche Geographentag in Danzig ist am Donnerstag geschlossen worden. Die nächste Tagung findet 1905 in Nürnberg statt.

Deutschland und Abessinien.

Die Erbauung von Eisenbahnen für europäisches Geld in fernem, halbwillkürlichen Landen wird späteren Geschlechtern für die gegenwärtige Zeit besonders charakteristisch erscheinen. Ramentlich Deutschlands starke Beteiligung daran ist aufzufinden. Sie erfüllt sich ganz einfach aus der Minderwertigkeit unserer eigenen Kolonien. Dort werden zwar Schienenstränge erbaut, das Privatkapital ist jedoch sehr vorsichtig, weil die Bruchbarkeits- und Bevölkerungsverhältnisse nicht gerade eine rohe Rentabilität in sichere Aussicht stellen. Deutsche Kapitäle haben Eisenbahnen in Venezuela und Columbia gebaut. Sie sind zweizärtige Anatolische Eisenbahnen, die Kleinsteine aus dem mehr als tausendjährigen Schlaf aufwühlen, ist ein deutsches Werk. Die deutsche Schantung-Gesellschaft führt den eisernen Schienenweg von der Küste bis weit ins Innere Chinas vor. Kurz vor Ausbruch der Boxerunruhen teilten sich die fremden Nationalitäten förmlich in das heranziehende chinesische Eisenbahnnetz und Deutschland erhielt einen angemessenen Anteil daran. Allerdings haben die dann folgenden Ereignisse die Unternehmungen mehr zum Stillstand gebracht. Die deutschen Kapitäle hätten gern die Bagdadbahn gebaut, um daß entlegene Melopostanien endlich wieder an die abendländische Kultur anzuschließen, wobei es wegen seiner hohen Bruchbarkeit einen großartigen Aufschwung nehmen würde. Die Eisernecht Englands und Ruhrlands hat es bemüht, doch von dem wichtigen Bahnbau vorerst nur die Strecke Konia-Taurus hergestellt ist, daß die östlich vom Taurus gelegene Hauptstrecke aber noch im Stadium des Projekts stecken bleibt.

Marocco wäre reif für Eisenbahnbauten von Tangier über Alakar nach Fez und dann östlich in die fruchtbaren Rosenthaler des Rifgebirges. Von zwei deutlichen Projekten dieser Art haben wir nie etwas gehört. Solchen wäre durch das bekannte englisch-französische Abkommen bis auf weiteres der Weg versperrt.

Heute taucht vor dem gewissenhaften Auge der Engländer und Franzosen eine neue deutsche Unternehmung auf: die abessinische Eisenbahn. Es hat einen ersten Eindruck auf die Abessinier gemacht, daß das entfernte Kaiserreich an den Regus gerichtet hat und daß die kleine Schutztruppe von deutschen Gardesoldaten aus Männern von einem Riesenhuchs und einer Schönheit besteht, wie sie dort im Lande noch nie gesehen war. Menelik empfing die Gefandtschaft mit Auszeichnung. Die Franzosen und Engländer glaubten von diesem Augenblick an auf Seiten des Regus weit mehr Macht und Einfluss zu gewinnen, als bisher wahrgenommen. In der Eisenbahnfrage war er viel abwehrender geworden; er sprach davon, er werde den Franzosen den Weiterbau der Bahn von Djed-Dana nach Addis Abeba und dann nach dem Bahnhof el Asraf gar nicht gestatten, sondern die Unternehmung selbst in die Hand nehmen. Es ist sicher, daß er das Geld dazu selber nicht besitzt. Man willt also, daß Deutschland, d. h. deutsche Kapitalisten, es ihm zur Verfügung stellen möchten.

Ob derartige Pläne vorliegen, ist uns unbekannt. Offenkundlich hat nichts davon verlautet. Offen liegt: wir glauben es nicht. Wäre die Küste Abessiniens in Händen des Regus, so könnte vielleicht die Rede davon sein. Abessinien ist aber gänzlich vom Meere abgeschnitten. Sein Hauptstadt, Massaua, ist im Besitz Italiens; ebenso die Küste des Roten Meeres nördlich und südlich von Massaua. Die Küste ist sehr baufähig. Nur Massaua und die an der nahe benachbarten Bucht liegenden Punkte eignen sich für die Landung von Schiffen. An das südliche Ende der italienischen Bucht, die gerade bis zum Ausgang des Roten Meeres reicht, schließt sich eine kurze französische Strecke, die zwar auch meist still ist, indest den Vorstell einer tiefen Bucht mit dem Hafen Djed-Dana oder Djibouti hat, wo Hafengelegenheit ist. Dann kommt englisches Gebiet: die Südküste des Golfs von Aden, wo Aden (Sela)

auch noch als Hafen für Abessinien in Frage kommen kann.

Massaua ist der Hafen für Nordabessinien, aber nicht für den Süden. Menelik's Hauptstadt Addis Abeba liegt tief im Süden, fast genau südlich von Massaua, in der Entfernung 1300 Kilometer entfernt. Und dieser Abstandsräum ist ganz ausgefüllt durch ein hohes schwer passierbares Bergland. Von Djibouti ist die Entfernung nur um 100 Kilometer kürzer, aber das Land ist nicht so schwierig. Als die Italiener ihre Niederlage bei Adwa (am 1. März 1896) erlitten, wurden die Franzosen um so eifriger und die Russen des Regus. Schon vor jener Schlacht bei Adwa, schon seit dem Jahre 1892 beschafften sie die Konzession für den Eisenbahnbau von Djibouti über Djed-Dana und Addis Abeba nach dem Bahnhof el Asraf. Der Schweizer Menelik, jetzt Minister und entscheidender Ratgeber Meneliks, war einer der Konzessionäre; er ist längst von dem Unternehmen ausgestoßen. Dieses hatte an allen Ecken und Enden Schwierigkeiten. Der Bahnbau überwandte weit die veranschlagten Kosten. Die Engländer laufen die an den Markt kommenden Aktien auf, um Stimmrecht und Einfluß auf die Gesellschaft zu gewinnen. Sie hatten selber vor, einen Bahnbau zu übernehmen, und fanden lange Zeit, vielleicht noch jetzt, Hilfe an der englischen Diplomatie. Ein Konsortium mit großen Geldmitteln trat an den Regus heran und erbot sich, die Bahn von Djed-Dana (Sorar) über Addis Abeba nach dem Bahnhof el Asraf zu bauen. Letzterer ist nicht, wie meist in den Zeitungen zu lesen steht, der weiße Nil, sondern der blaue Nil. Er vereinigt sich mit dem weißen bei Shartum (Omdurman). Er ist von Shartum Stromauswärts auf 500 Kilometer Luftlinie bis Hamala schwierig. Sein Oberlauf im abessinischen Berglande ist aber noch wenig bekannt. Von Addis Abeba nach Hamala sind übermäßig 500 Kilometer in der Luftlinie, jedoch weicht die letztere hier von dem Strombett wie von der möglichen Bahntrace stark ab. Der Anfangsabschnitt der Bahn von Addis Abeba an die Stromföhre des Bahnhofs el Asraf ist ein ganz unübersichtliches Problem, vielleicht ist es überhaupt nicht lösbar. Vielleicht versteigen sich die Hoffnungen der Engländer gar nicht bis zu diesem Punkt, so daß es verhüllt ist, von einer solchen Verbindung zu sprechen.

Genau, die französischen Pläne sind auf englischen Widerspruch gestoßen. Und beide haben an Menelik selber einen Gegner gefunden. Nach der "Deutsche Koloniale" hat er am 11. April d. J. eine Versprechung mit den Vertretern Frankreichs, Englands, Italiens und Russlands abgelegt, daß von dem wichtigen Bahnbau vorerst nur die Strecke Konia-Taurus hergestellt ist, daß die östlich vom Taurus gelegene Hauptstrecke aber noch im Stadium des Projekts stecken bleibt.

Marocco wäre reif für Eisenbahnbauten von Tangier über Alakar nach Fez und dann östlich in die fruchtbaren Rosenthaler des Rifgebirges. Von zwei deutlichen Projekten dieser Art haben wir nie etwas gehört. Solchen wäre durch das bekannte englisch-französische Abkommen bis auf weiteres der Weg versperrt.

Heute taucht vor dem gewissenhaften Auge der Engländer und Franzosen eine neue deutsche Unternehmung auf: die abessinische Eisenbahn. Es hat einen ersten Eindruck auf die Abessinier gemacht, daß das entfernte Kaiserreich an den Regus gerichtet hat und daß die kleine Schutztruppe von deutschen Gardesoldaten aus Männern von einem Riesenhuchs und einer Schönheit besteht, wie sie dort im Lande noch nie gesehen war. Menelik empfing die Gefandtschaft mit Auszeichnung. Die Franzosen und Engländer glaubten von diesem Augenblick an auf Seiten des Regus weit mehr Macht und Einfluss zu gewinnen, als bisher wahrgenommen. In der Eisenbahnfrage war er viel abwehrender geworden; er sprach davon, er werde den Franzosen den Weiterbau der Bahn von Djed-Dana nach Addis Abeba und dann nach dem Bahnhof el Asraf gar nicht gestatten, sondern die Unternehmung selbst in die Hand nehmen. Es ist sicher, daß er das Geld dazu selber nicht besitzt. Man willt also, daß Deutschland, d. h. deutsche Kapitalisten, es ihm zur Verfügung stellen möchten.

Ob derartige Pläne vorliegen, ist uns unbekannt.

Offenkundlich hat nichts davon verlautet. Offen liegt:

wir glauben es nicht. Wäre die Küste Abessiniens in Händen des Regus, so könnte vielleicht die Rede davon sein. Abessinien ist aber gänzlich vom Meere abgeschnitten. Sein Hauptstadt, Massaua, ist im Besitz Italiens; ebenso die Küste des Roten Meeres nördlich und südlich von Massaua. Die Küste ist sehr baufähig. Nur Massaua und die an der nahe benachbarten Bucht liegenden Punkte eignen sich für die Landung von Schiffen. An das südliche Ende der italienischen Bucht, die gerade bis zum Ausgang des Roten Meeres reicht, schließt sich eine kurze französische Strecke, die zwar auch meist still ist, indest den Vorstell einer tiefen Bucht mit dem Hafen Djed-Dana oder Djibouti hat, wo Hafengelegenheit ist. Dann kommt englisches Gebiet:

die Südküste des Golfs von Aden, wo Aden (Sela)

und Vorrechte zu sichern. Es ist sehr befreitlich, daß Menelik sich das nicht gefallen lassen will. Er ist durch den Minister Ma. sowie durch die Engländer und Italiener gut unterrichtet. Die jeweils Bahn kann nicht vermessen. Bei 50 Millionen Francs Aktienkapital hat sie nur 1,2 Millionen Francs Jahreserlöse. Es kann ihr der Weiterbau verleidet. Dennoch ist auch er auf die Franzosen angewiesen, weil sie den Hafen Djibouti in der Gewalt haben. Als Konkurrenzlinie wäre nur eine solche von dem englischen Heila denkbar.

Oben diese Umflutierung Abessiniens durch Anglo-Italien, durch Italienisch-Eritrea und durch die französischen und englischen Besitzungen am Golf von Aden machen es unmöglich, daß eine deutsche Bahnkonkurrenz ernstlich in Frage kommen kann.

**Vom Schulverein
und vom Deutschtum im Ausland.**

* München, 15. Juni.

Hast zu gleicher Zeit, da im schönen Linz das 25jährige Bestehen des Wiener Deutschen Schulvereins feierte, und aus allen reichsdeutschen Landen die Vertreter der Großherzöge und Landesverbände des reichsdeutschen Schulvereins des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Eröffnung des Deutschen im Auslande, nach München gekommen, um dort durch eine jährliche Zusammensetzung mit erster Beratung und wissenschaftlicher Arbeit eine gesetzliche und wissenschaftliche Arbeitsgruppe zu bestimmen. Schon am Mittwoch trafen die Gäste von auswärts ein, besuchten am Freitag der 14. Juni die Ausstellung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 15. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 16. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 17. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 18. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 19. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 20. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 21. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 22. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 23. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 24. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 25. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 26. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 27. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 28. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 29. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 30. Juni, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 1. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 2. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 3. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 4. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 5. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 6. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 7. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 8. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 9. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 10. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 11. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 12. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 13. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 14. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 15. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 16. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 17. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 18. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 19. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 20. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 21. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 22. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 23. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 24. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 25. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 26. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 27. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 28. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 29. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 30. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 31. Juli, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 1. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 2. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 3. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 4. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 5. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 6. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 7. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 8. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 9. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 10. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 11. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 12. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 13. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 14. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 15. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 16. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 17. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 18. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 19. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 20. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 21. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 22. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 23. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 24. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 25. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 26. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 27. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 28. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 29. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 30. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 31. August, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 1. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 2. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 3. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 4. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 5. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 6. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 7. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 8. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 9. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 10. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 11. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 12. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 13. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 14. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 15. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 16. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 17. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 18. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 19. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 20. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 21. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 22. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 23. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 24. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 25. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 26. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 27. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 28. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 29. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 30. September, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Dienstag, den 1. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Mittwoch, den 2. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Donnerstag, den 3. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Freitag, den 4. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Samstag, den 5. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Sonntag, den 6. Oktober, die Eröffnung des Deutschen im Auslande, und am Montag, den 7. Oktober,